

Mitteilungen des Landrates

Beschlüsse des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 04.05.2020:

Im Rahmen der Kreisausschusssitzung wurden folgende Auftragsangelegenheiten beschlossen:

- 1) Auftrag zur Durchführung der Dienstleistungen im Rahmen der Schulbuchausleihe an verschiedenen Schulen im Schuljahr 2020/2021 an die Bürgerservice gGmbH aus Trier zu vergeben. Die Auftragsvergabe erfolgt zu gleichbleibenden Konditionen des Schuljahres 2019/2020 mit einer Angebotssumme i. H. v. voraussichtlich 35.000,00 Euro einschließlich Mehrwertsteuer. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand zum festgelegten Paketpreis.
- 2) Der Gesamtbauauftrag zur Auftragsvergabe K 43, Burg Heid – Lampaden soll an die Firma F. Lehnen aus Sehlem i. H. d. zuschussfähigen Kreisanteils von 985.973,42 Euro vergeben werden.
Darüber hinaus ermächtigt der Kreisausschuss den LBM Trier den Auftrag für die Ausstattung der Strecke (Markierungsarbeiten, Leitpfosten und Schutzplanken) i. H. v. ca. 75.000 Euro vergeben zu dürfen.
- 3) Das im Rahmen der Generalsanierung der Sporthalle am Stefan-Andres-Schulzentrum in Schweich ausstehende Gewerk „Tribünen nach DIN 18032“ wird vorbehaltlich des Ausgangs des Rügeverfahrens durch die ADD Trier an die Firma MTB GmbH aus Dobbin-Linstow zum Angebotspreis von 289.994,94 Euro vergeben.
Wenn dem Rügeverfahren von Seiten der ADD Trier nicht stattgegeben wird, kann die Abteilung Gebäudemanagement umgehend den Auftrag vergeben.
Wenn dem Rügeverfahren stattgegeben wird, wird der im Vergabevermerk als Zweitbietender aufgeführte Bewerber ausgewählt.
- 4) Die zusätzlichen Sanitärarbeiten am Schulzentrum Konz (1. Bauabschnitt) werden i. H. v. 130.855,20 Euro an die Firma BVT Bellmann GmbH aus Dillingen vergeben.
- 5) Die Vergabe der Planungsleistungen der technischen Ausrüstung für den 3.-6. Bauabschnitt wird an das Ingenieurbüro für Techn. Gebäudeausrüstung Koller PartGmbH aus Salmtal vergeben.
Die Angebotssumme beträgt vorläufig brutto 669.289,43 €, bezogen auf die Bauabschnitte 3 bis 6, unter Berücksichtigung der dem Verfahren zugrundeliegenden anrechenbaren Kosten der KG 400 in Höhe von derzeit 4,40 Mio. €. Da die Honorare auf Basis der HOAI in Abhängigkeit der anrechenbaren Kosten ermittelt werden, kann sich bei Anpassung dieser das Honorar noch ändern.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden mehrere Personalentscheidungen getroffen.

Weiterhin ist ein Benehmen zu Schulangelegenheiten hergestellt worden.

Absage von Veranstaltungen des Landkreises

Aufgrund der aktuellen Lage wurden Veranstaltungen des Landkreises abgesagt: die Sportfeste für Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie der Ferienspaß 2020. Dieser soll in abgespeckter Form für Kinder, bei denen ein besonderer Bedarf besteht, durchgeführt werden.

Auswirkungen der Corona-Pandemie im Landkreis

Seit Mitte März hat die sich ausbreitende und zuletzt deutlich abflachende Corona-Pandemie erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit der Kreisverwaltung und die Bürgerinnen und Bürger.

Die aktuelle Lage (24.05.2020) stellt sich wie folgt dar:

Am Wochenende wurden dem Gesundheitsamt Trier-Saarburg keine neuen Fälle einer Infektion mit dem SARS-CoV-2 Erreger gemeldet. Damit bleibt es bei der Gesamtzahl nachweislich mit dem Corona-Virus infizierter Personen von 297 (195 Landkreis und 102 Stadt Trier).

Die Infektionszahlen verteilen sich im Landkreis Trier-Saarburg wie folgt auf die Verbandsgemeinden:

VG Hermeskeil: 11	VG Konz: 41	VG Ruwer: 17
VG Saarburg-Kell: 71	VG Schweich: 35	VG Trier-Land: 20

Inzwischen konnten insgesamt 280 Quarantäneverfügungen vormals positiv getesteter Personen aufgehoben werden. Dabei handelt es sich um 181 Personen aus dem Landkreis und 99 aus der Stadt Trier. 10 Personen sind seit dem 28. März im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion verstorben; neun davon aus dem Landkreis und einer aus der Stadt Trier. Somit gelten 7 Personen aktuell als erkrankt: 5 Personen im Landkreis und 2 in der Stadt Trier (davon jeweils einer in stationärer Behandlung im Corona-Gemeinschaftskrankenhaus Trier).

Der Höhepunkt der täglichen Infektionszahlen wurde in der 13. Kalenderwoche, Ende März, erreicht. Seit Mitte April kommen – mit Ausnahme des Infektionsgeschehens im Altenheim Kell am See – nur vereinzelte Neuinfektionen hinzu. Aktuell liegt die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis bei 0,7 und in der Stadt Trier bei 0,9. Die Zahl bemisst die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen. Liegt der Wert über 50, müssen die Lockerungen überprüft werden.

Das Gesundheitsamt ist naturgemäß stark gefordert, ebenso einzelne Bereiche der Verwaltung (Ordnungsamt, Rettungsdienst, Jugendamt etc.). Das Gesundheitsamt wurde personell verstärkt und unterstützt, z.B. zum Betrieb eines Bürgertelefons, der Nachbetreuung quarantänisierter Personen oder der Nachverfolgung von Infektionen.

Insgesamt vier Fieberambulanzen wurden eingerichtet: zwei im Landkreis Trier-Saarburg (KKH Saarburg und Hermeskeil) und zwei in Trier (Messepark und Ehrang), die jedoch aufgrund der deutlich zurückgehenden Nachfrage teils geschlossen, teils ihre Angebote zeitlich reduziert haben.

Die Kreisverwaltung wurde Mitte März für den Publikumsverkehr geschlossen. Diverse Schutzmaßnahmen wie die kurzfristige Schaffung von 150

Heimarbeitplätzen, die Anbringung von Plexiglasscheiben im Bürgerbüro, die Umsetzung von Hygienemaßnahmen wurden umgesetzt. Bürger haben die Gelegenheit nach vorheriger Anmeldung Termine im Haus wahrzunehmen. Dieses Verfahren hat sich bewährt und zu keinerlei Kritik geführt.

Regelmäßige Telefonkonferenzen verschiedenster Gruppen sowie des Verwaltungsstabes, der die interne Koordination der Maßnahmen übernahm, fanden in großer Zahl statt.